

Ökologische Forschungsstation Schlüchtern (ÖFS) e.V.

Im Kloster 5, 36381 Schlüchtern

Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 08.11.2024 18:30 bis 20:30 Uhr

Protokollführung: Bettina Koppmann-Rumpf

Anwesende: Dr. Karl-Heinz Schmidt (Vorsitzender)

Olaf Henseler (stellv. Vorsitzender)

Matthias Hofmann (Kassenwart)

Martin Görisch, Ramona Schundau (Kassenprüfer)

Bettina Koppmann-Rumpf (Schriftführerin)

Weitere Anwesende siehe Liste

Tagesordnung

- I. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- II. Genehmigung des letzten Protokolls
- III. Jahresbericht des Vorstands für 2024
- IV. Bericht des Kassenwarts
- V. Bericht des Rechnungsprüfers
- VI. Entlastung des Vorstands
- VII. Bericht über die geplanten Projekte im nächsten Jahr
- VIII. Verschiedenes
- IX. Schlusswort des Vorsitzenden

- I. Dr. Karl-Heinz Schmidt begrüßt die Anwesenden. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.
- II. Das Protokoll wird einstimmig (mit einer Enthaltung) genehmigt.
- III. Jahresbericht des Vorstands
 - Das Projekt der ganzjährigen Erfassung an Nisthöhlen und Netzen wurde in diesem Jahr zum 58. Mal erfolgreich und lückenlos durchgeführt. KH Schmidt erklärt kurz den ganzjährigen Ansatz, der sich nicht nur auf Vögel, sondern auch auf andere Tierarten wie z.B. Kleinsäuger fokussiert.
 - In 2024 wurden zusätzlich tägliche Netzfänge von August bis März eingeführt, um hier zusätzliche Daten für eine Publikation zur Populationsdynamik von Singvögeln zu sammeln.
 - Bei den Vorauswertungen zu dieser Publikation kristallisiert sich heraus, alle Arten bis auf die Blaumeisen stark zurückgegangen sind. So ist z.B. der Grünfink um 99% zurückgegangen. Der mangelnde Zuzug beeinflusst die Brutpopulation, die sich zum großen Teil aus Zuzüglern zusammensetzt, negativ. Besonders überraschend ist der starke Rückgang der Kohlmeise.
 - Bettina Koppmann-Rumpf berichtet vom diesjährigen Naturpädagogikprogramm und erinnert an die gemeinsamen Aktionen zur Biotoppflege, die von April bis

November monatlich stattfinden. Selbstverständlich können wir auch sonst immer tatkräftige Hilfe gebrauchen.

- Die Beweidung der Flächen wird zunehmend schwieriger, da die örtlichen Schäfer zum Teil stark reduziert haben. Über alternative Möglichkeiten wird nachgedacht. Ein Mulchen erhöht den Stickstoffgehalt und vermindert damit die Artenvielfalt.
- Die Apfelernte war in diesem Jahr sehr mäßig. Bedingt durch Spätfröste sind viele Knospen und Blüten erfroren bzw. fand keine Bestäubung statt. Auch die Walnusernte ist ausgefallen. Steinfrüchte wie Zwetschgen haben dagegen gut getragen.

IV. Bericht des Kassenwarts

- Die Kasse schließt in diesem Jahr mit einem Plus
- Ein ausführlicher Bericht hängt an

V. Bericht der Kassenprüfer

- Die Kassenprüfer haben die Kasse im Vorfeld geprüft und genehmigt

VI. Der Vorstand wird einstimmig entlastet

VII. Bericht über geplante Projekte im nächsten Jahr

- Martin Görisch und Bettina Koppmann-Rumpf bieten auch im nächsten Jahr jeden letzten Samstag im Monat gemeinsame Biotoppflege an. Die Anmeldung dafür kann telefonisch oder per E-Mail erfolgen. Die anfallenden Arbeiten werden kurzfristig bekanntgegeben. Ziel ist neben einer Pflege der Flächen auch die Förderung der Gemeinschaft.
- Martin Görisch ist verantwortlich für das aktuelle – von der GENAU Umweltlotterie geförderte – Projekt zur Entwicklung eines „waschbärsicheren Nistkastens“, um den erheblichen Räubereinfluss des Neophyten zu mindern. Dafür wird es im kommenden Frühjahr einen kurzen Bericht im hr-Fernsehen geben.
- Die ÖFS wird Teil des Spessartprojekts e.V. Es gab bereits Treffen dazu und in 2025 wird es dahingehend eingehendere Gespräche geben.

VIII. Verschiedenes

- Wahrscheinlich bedingt durch die allgemeine Knappheit der Äpfel wurde in diesem Jahr in großem Stil gestohlen. Im Pfaffenschlag unten wurde der gesamte Birnen- und Apfelbestand von Fremden abgeerntet.
-

IX. Schlusswort des Vorsitzenden

KH Schmidt bedankt sich herzlich für das zahlreiche Erscheinen